

Jahresbericht Korbball 2020

Nach 10 Jahren Mitgliedschaft und 4 Jahren als Trainerin hat sich Nadja Vogt dazu entschieden ihren Rücktritt bekannt zu geben. An unserem Teamabend im Juli, durften wir Nadja ein Abschiedsgeschenk übergeben und ihr für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren danken. Leider liess sich bisher noch keine Nachfolgerin / keinen Nachfolger für das Traineramt finden.

Das Stadler Korbballteam ist wieder um zwei Spielerinnen gewachsen – das freut uns sehr. Anfang Jahr durften wir Ronja Volkart in unserer Mannschaft willkommen heissen. Ronja hat von Anfang an Talent bewiesen und begeisterte uns alle mit den grossen Fortschritten, welche Sie innert nur eines Jahres machte. Nachdem Janina Vogt im vergangenen Jahr in das Korbballteam von Steinmaur wechselte, freut es uns, dass sie nun seit Oktober wieder das «Stadler-Team» ergänzt – Welcome back!

Wintermeisterschaft 2019/20

In der Kategorie B sind 7 Mannschaften an die Wintermeisterschaft angetreten. Diese war von vielen Höhen und Tiefen geprägt. Die erste Runde fand im Oktober 2019 bei uns in Stadel statt. Unseren Heimvorteil konnten wir nutzen – an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an unsere Zuschauer, welche uns an diesem Abend angespornt haben. Fazit des Abends war ein Sieg und ein Unentschieden. Somit starteten wir mit erfolgreichen 3 Punkten in die Saison. Die zweite Runde wurde im November 2019 in Gossau ZH und die dritte im Dezember 2019 in Wetzikon durchgeführt. Zuversichtlich und motiviert starteten wir in das neue Jahr. Im Januar 2020 fand die vierte Abendrunde in Dürnten statt. Gesamthaft haben wir uns an den genannten Runden 6 Punkte erkämpft – und ich sage bewusst «erkämpft», da uns definitiv nichts geschenkt wurde und sich unsere Konzentration im Vergleich zu den vergangenen Jahren sichtlich verbessert hat. Obwohl wir ab und an immer noch zum «nervös werden» neigen, können wir uns mittlerweile wieder schneller beruhigen.

Im März 2020 war die Durchführung der Schlussrunde geplant, von welcher wir uns sehr viel erhofft hatten. Doch dazu sollte es nicht kommen. Aufgrund des auftretenden Coronavirus und der zunehmenden Ansteckungsgefahr, mussten immer mehr Anlässe abgesagt werden – dazu gehörte auch unsere Schlussrunde. Unter den Spielführenden hat man sich dazu entschieden, die Zwischenrangliste als Schlussrangliste geltend zu machen. Rückblickend war es eine tolle Meisterschaft, die leider nicht das gewünschte Ende nahm. Zum Schluss belegten wir den fünften Rang.

Turniere

Dieses Jahr konnten wir nur an ein einziges Turnier antreten. Dieses fand am 24. Oktober in Wetzikon statt. Trotz der speziellen Umstände und Einschränkungen durch Covid-19, war es ein tolles Turnier, bei welchem wir den dritten von vier Rängen belegt haben.

Abgesagt

Auf die Durchführung der Sommermeisterschaft und des Chränzlis wurde aufgrund der Pandemie verzichtet. Auch die gesamte Wintermeisterschaft 2020/21 musste kurz vor Beginn leider abgesagt werden.

Das vergangene Jahr hat nicht nur Nerven gekostet, sondern auch viel Flexibilität gefordert. Der Bund verhängte regelmässig neue Massnahmen und so mussten wir immer wieder unsere Trainings anpassen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich dafür eingesetzt haben, dass wir unser Trainingsbetrieb aufrechterhalten konnten. Dieses Jahr hat uns einiges abverlangt, dennoch haben wir den Kopf nicht hängen lassen, sondern immer das bestmögliche aus jeder Situation gemacht – darauf können wir stolz sein.

Für das bevorstehende Jahr 2021 wünsche ich unserem Team, dass möglichst schnell Normalität einkehrt und wir wieder unseren Lieblingssatz: «Tüemer nochli mätchle!?!», sagen können.